

Auffarth mischt ganz vorne mit

REITEN Bergedorferin geht beim CHIO in Aachen von Platz eins ins Gelände

Sowohl in der Dressur als auch im Springen ritt Auffarth auf Rang eins. Die Entscheidung fällt an diesem Sonnabend ab 10 Uhr im Geländeritt.

VON LARS PUCHLER
UND MICHAEL HILLER

AACHEN/GANDERKESEE – Mit einem guten Gefühl vor vielseitigkeitsreiterin Sandra Auffarth vom RV Ganderkeese zum CHIO in Aachen gereist. Und dieses Gefühl sollte sich nach den ersten beiden Prüfungen der CIC***-Prüfung am Freitag bestätigen: Nach der Dressur und dem Springen liegt die 27-jährige Berge-

dorferin auf dem ersten Platz der Einzelwertung. Auch im Nationspreis lief es für Auffarth und ihre Mannschaftskollegen hervorragend, denn hier liegt Deutschland nach den ersten beiden Disziplinen ebenfalls in Führung. Im vergangenen Jahr hatte Auffarth im Einzel den zweiten Platz belegt und mit der deutschen Mannschaft den Nationspreis gewonnen.

„Das war eine super Dressur“, geriet Bärbel Auffarth, Mutter der erfolgreichen Reiterin, am Rand des Vierecks

förmlich ins Schwärmen. Mit ihrem Paradedpferd Opgun Luovo („Wolle“) erhielt Sandra Auffarth mit 581 Punkten und der Prozentzahl von 77,47 die mit Abstand höchste Wertung aller 43 Teilnehmer. Dabei sahen alle drei Wertungsrichter die Ganderkeseerin ganz vorne. Sie verwies in der Dressur Michael Jung auf Sam (569/75,87) und Clark Montgomery (USA) auf Loughan Glen (566/75,47) auf die Plätze zwei und drei.

Im Springen setzten Auffarth und „Wolle“ ihre guten

Leistungen fort. Ohne Fehler in einer Zeit von 79,13 Sekunden absolvierte die Bergedorferin den Parcours mit den zwölf Hindernissen und startet damit als Erstplatzierte in den Geländeritt der CIC***-Prüfung. „Ich bin super zufrieden mit den ersten Ergebnissen, alles ist gelaufen, wie ich es mir gewünscht habe. Wolle hat sich heute in Topform präsentiert“, freut sich Auffarth nach dem Sieg in der zweiten Wertung am Freitagabend. Auf den Plätzen folgten Tim Price (Neuseeland) auf Wesko (0/83.12) und Ingrid Klimke auf Escada (0/79.18).

Die Entscheidung fällt nun im Geländeritt an diesem Sonnabend ab 10 Uhr.

